

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Erzähltheorie

AUFSATZSAMMLUNG

- 13-2** *Kultur - Wissen - Narration* : Perspektiven transdisziplinärer Erzählforschung für die Kulturwissenschaften / Alexandra Strohmaier (Hg.). - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2013. - 538 S. : Ill. ; 23 cm. - (Kultur- und Medientheorie). - ISBN 978-3-8376-1650-7 : EUR 39.80
[#3040]

Unter den zahlreichen Publikationen zur Narratologie in den letzten Jahren sind nicht nur Monographien, sondern auch etliche Sammelbände, die den Versuch unternehmen, den aktuellen Stand der Forschung wiederzugeben.¹ Angesichts des Trends zu einer transdisziplinären oder interdisziplinären Narratologie, die dem Erzählerischen in allen möglichen Medien nachgeht und allgemeine Prinzipien des Erzählens finden möchte, wird das Feld der Narratologie in mancher Hinsicht immer unübersichtlicher. Teilweise werden auch fragwürdige Konzepte wie das der „unnatürlichen Narratologie“ als angebliche Forschungsparadigmata lanciert, ohne daß eine auch nur halbwegs haltbare Begriffsbildung zu beobachten wäre.² Da die Narratologie eine Hilfswissenschaft anderer Disziplinen ist, hängt viel davon ab, was die jeweiligen Fächer mit der Analyse von Erzählungen bezwecken; so ist etwa in der Literaturwissenschaft die Narratologie ein Analyseinstrument, dessen Aufgabe aber nicht in der Interpretation liegt. Denn die Bedeutung von bestimmten narrativen Strukturen kann nicht von der Narratologie selbst erfaßt werden.³

¹ Hier sei nur erwähnt *Current trends in narratology* / ed. by Greta Olson. – Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - VIII, 367 S. : Ill. ; 24 cm. - (Narratologia ; 27). - ISBN 978-3-11-025499-0 : EUR 99.95 [#1952]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz339477660rez-1.pdf> - Ferner: *Wirklichkeitserzählungen* : Felder, Formen und Funktionen nicht-literarischen Erzählens / Christian Klein ; Matías Martínez (Hrsg.). - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2009. - 277 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-476-02250-9 : EUR 34.95 [#0540]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz285084062rez-1.pdf> - Zuletzt sei auch genannt das Themenheft *New narratologies* : recent developments and new directions / ed. by Ansgar Nünning. - Heidelberg : Winter, 2013. - (Germanisch-romanische Monatschrift ; 63. 2013,1). - Es bietet sowohl im Aufsatz- als auch im Rezensionsteil einen guten Überblick und kritische Würdigungen zur aktuellen Erzählforschung.

² Siehe etwa *Unnatural narratives - unnatural narratology* / ed. by Jan Alber ... - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - VI, 273 S. : Ill. ; 23 cm. - (Linguae & litterae ; 9). - ISBN 978-3-11-022903-5 : EUR 99.95 [#2325]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz34986473Xrez-1.pdf>

³ Man vgl. dazu etwa *Erzähltheorie* : eine Einführung / Monika Fludernik. - 3., unveränderte Aufl. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag],

Die Beiträge des vorliegenden Bandes⁴ können schlecht auf einen Nenner gebracht werden, wie es bei der Breite der Themen auch nicht zu erwarten ist (die vagen Titel dieses und ähnlicher Sammelbände sprechen für sich - **Kultur - Wissen - Narration** ist wenig griffig). Es handelt sich um die Beiträge zu einer Tagung vom Juni 2010 in Graz, die bekannte Narratologen wie Ansgar Nünning, Werner Wolf, Vera Nünning oder Mieke Bal versammelte, aber auch eine Reihe von Beiträgern, die weniger prominent sind. Erfreulich ist der Umstand, daß einige Beiträge grundsätzlicher Art auch mehr Raum bekommen haben, was heute durchaus unüblich ist, wenn man die teils sehr strikten Raumbegrenzungen mancher Herausgeber bedenkt. So sind etwa die Ausführungen Ansgar Nünnings zur kulturwissenschaftlichen Narratologie deutlich ausführlicher als üblich, vor allem aber bietet der Aufsatz von Jürgen Straub eine sehr ausführliche Abhandlung über den Menschen als Erzähler aus psychologischer Sicht. Andere Beiträge beschäftigen sich mit narratologischen Fragestellungen in Zusammenhang mit der Systemtheorie (Peter Deutschmann), der Performativitätstheorie, mit Bezug auf Goethe (Alexandra Strohmeier), mit Chaostheorie (Karin Wozonig), Relativitätstheorie (Keyvan Sarkhosh) oder Lebenserzählungen (Susanne Hartwig).

In einem nächsten Teil folgen dann drei Beiträge, die sich mit dem Erzählen in den Naturwissenschaften (Elisabeth Pernkopf), in der Psychoanalyse (Bettina Rabelhofer) und der Kriminologie (Christian Bachhiesl) befassen. Abschließend folgt ein Teil, in dem spezifischer auf Erzählungen in Literatur, Kunst und Alltagskultur eingegangen wird (auch wenn einige der oben erwähnten Aufsätze sich ebenfalls mit Literatur beschäftigt haben. Hier werden Blicke auf die Bibel als eine Welt erzeugende Erzählung geworfen (Irmtraud Fischer), auf die Modernisierung des romantischen Grüblers bei Stifter, Rilke, Benn und Benjamin (Burkhard Meyer-Sickendick), auf die Möglichkeit, von der Plantagensklaverei zu erzählen (Natascha Ueckmann), auf die Inszenierung mündlicher Erzähltradition bei Tahar Ben Jelloun. Ergänzt werden diese literarischen Beispiele durch Bezüge auf narrative Bildserien über NS-Zwangslager (Jörn Wendland) und Erzählformen im Museum (Thomas Thiemeyer). Schließlich darf auch der Bezug auf Computerspiele (Stephan Günzel) und Internetmedien im Sinne der social media (Ramón Reichert) nicht fehlen.

Der mit über 500 Seiten sehr umfangreich gewordene Band enthält für Erzählforscher, die über den Tellerrand der jeweils eigenen Disziplin schauen möchten, zweifellos viele Anregungen und trägt sicher zu einer Stabilisierung der Narratologie als wichtigem Forschungsgebiet der Kulturwissenschaften bei.

Till Kinzel

QUELLE

2010. - 191 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Einführung Literaturwissenschaft). - ISBN 978-3-534-23167-6 : EUR 14.90 [#0948]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319038327rez-1.pdf>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1019829966/04>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz366698192rez-1.pdf>